

Birkenzweig hofft auf Gewinn

Der Verein, der ehrenamtlich Urlauberfamilien mit behinderten Angehörigen unterstützt, braucht Stimmen aus der Bevölkerung.

FELDBERG. Der Feldberger Verein „Birkenzweig – mit Handicap Urlaub genießen“ blickt auf „ein spannendes Jahr mit vielen positiven Erfahrungen“ zurück. „Seit Mai dieses Jahres konnten in den zwei neuen rollstuhlgerechten Ferienwohnungen eines von Birkenzweig beratenen Vermieters mehrere Urlauberfamilien eine entspannte und erholsame Auszeit erleben“, teilte der Verein mit. „Es kamen wieder unterschiedlichste Gäste mit Handicap in die Feldberger Seenlandschaft und erfuhren Entlastung durch unsere Hilfsangebote.“

Auch im nächsten Jahr habe der Verein viel vor. So werde die Internetseite überarbeitet und umfassend über die Betreuungs- und Beratungstätigkeit des Vereins informiert. Außerdem zieht das Vereins-Kontaktbüro im Januar ins Feldberger Rathaus.

Darüber hinaus hat der Verein eine Bewerbung für den mit 5000 Euro dotierten „Aspirin Sozial-Publikumspreis 2013“ eingereicht. Ab sofort bis zum 31. Januar erfolgt eine öffentliche Abstimmung. Wer den Verein unterstützen möchte, kann seine Stimme im Internet abgeben. www.aspirin-sozialpreis.de nk

Lucas großer Wunsch: Ein Vogelnest

Von unserem Redaktionsmitglied **Fred Lucius**

Für gewöhnlich wünschen sich Jungen zu Weihnachten eine Eisenbahn, ferngesteuerte Autos, Lego-Technik oder Computerspiele. Luca Schur aus Groß Luckow hatte einen ganz ausgefallenen Wunsch. Den kann man nicht kaufen oder im Internet bestellen.

STRASBURG/WOLDEGK. Wenn Mutter und Vater es nicht können, dann muss es eben der Weihnachtsmann richten. An den glaubt Luca aus Groß Luckow ganz fest. „Der Weihnachtsmann kann alles, hat Luca uns gesagt“, berichtet Mutter Kerstin Schur. Sie hatte mit dem Wunsch ihres Sohnes ein großes Problem. Der Siebenjährige hoffte nämlich, dass unter dem Tannenbaum am Heiligen Abend das Nest einer Beutelmeise liegt. „Ein solches hat er vor einem Jahr beim Tag der offenen Tür der Schule Strasburg im Biologie-Raum gesehen. Seitdem wollte Luca so ein Nest haben“, erzählt Kerstin Schur.

Zur Einschulung habe er diesen Wunsch geäußert, dann wieder zu seinem Geburtstag im November. „Wir mussten ihm immer sagen, das gibt es nicht. Wir haben viel recherchiert. Aber so etwas kann man ja nicht kaufen“, sagt die 40-Jährige. Als Luca nun vor dem Fest erneut den Wunsch äußerte, machten sich bei Kerstin Schur



Kerstin Schur aus Groß Luckow zeigt das Nest einer Beutelmeise, das ihr Sohn zu Weihnachten bekommen hat.

FOTOS: FRED LUCIUS

und ihrem Mann Peter Sorgenfalten breit. Ein Anruf der Eltern brachte dann den Stein ins Rollen. Sie hatten von dem Ornithologen Joachim Stapel aus Neubrandenburg in der Zeitung gelesen. Den habe sie dann angerufen. Allerdings hatte Joachim Stapel selber kein Nest, er verwies auf den einstigen Naturschutzbeauftragten Arnold Ritter aus Oertzenhof bei Woldegk. „Der hatte schon sehr lange ein solches Nest, das er selbst gefunden hat. Wir haben ein langes Gespräch geführt. Und dann hat er es uns geschenkt“, ist Kerstin Schur froh. Damit konnte der naturbegeisterte Luca nun seine kleine Sammlung erweitern. Dank der Geste von Arnold Ritter freute sich Luca zu Weihnachten riesig.



Kerstin Schur mit ihren beiden Söhnen Luca (vorn) und Bennit bei einem Tag der offenen Tür in der Strasburger Schule. Im Biologie-Raum wird ein Blick durch das Mikroskop geworfen.

Traueranzeigen

Alle Trauer- und Danksagungsanzeigen finden Sie unter www.nordkurier.de/traueranzeigen.



Wir danken allen, mit denen wir unsere Trauer und Erinnerungen teilen konnten, für die tröstenden Worte, die Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, die Blumen- und Geldspenden beim Abschiednehmen von unserem lieben Vater

Herbert Ruhnau

Besonderer Dank gilt den Schwestern der APD Pflegeteam GmbH, dem Dietrich Bonhoeffer Klinikum Abtlg. Palliativmedizin, der Rednerin Frau Wendorff, der Gaststätte „Haussee“ Feldberg, der Organistin Frau Hein und Frau Thureau vom MB-Bestattungshaus Feldberg.

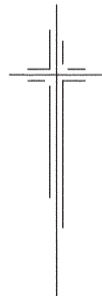
Im Namen aller Hinterbliebenen

Gerd, Jörg und Frank Ruhnau nebst Familien

Feldberg, im Dezember 2012

*In Fürsorge hast du für uns gelebt,
in Liebe werden wir dich in Erinnerung
behalten.*

Nach einem arbeitsreichen Leben, voller Fürsorge für seine Lieben, verstarb am 23. Dezember 2012 mein lieber Mann, unser lieber Vati, lieber Opi, Bruder und Onkel



Hans Günther

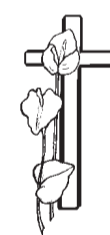
im Alter von 85 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

**Hildegard Günther
Christina Hann geb. Günther
Diana Kietzmann mit David
und Heiko Kietzmann**

Feldberg, im Dezember 2013

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 3. Januar 2013, um 13.00 Uhr in Feldberg statt.



Leise kam das Leid zu dir,
trat an deine Seite,
schaute still und ernst dich an,
blickte dann ins Weite.
Leise nahm es deine Hand, ist mit dir geschritten,
ließ dich niemals wieder los,
du hast viel gelitten.

Tief bewegt nehmen wir Abschied
von einem guten Freund

Gerhard Oppermann

In stillem Gedenken an lustige, fröhliche Stunden
Rosemarie und Erwin

Fincken, im Dezember 2012

Wir trauern um meinen lieben Sohn, unseren Bruder, Schwager und Onkel

Peter Eckhardt

der am 21. Dezember 2012 für immer von uns ging.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Erika Mahnke

Röbel, den 21. Dezember 2012

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Januar 2013, um 14.00 Uhr auf dem Neustädter Friedhof in Röbel statt.



*Wer so gelebt wie du im Leben, wer so erfüllt hat seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben, den vergisst man auch im Tode nicht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Omi, Uromi, lieben Schwester, Tante und Cousine

Anita Mathwig

geb. Giese

die uns am 23. Dezember 2012
im Alter von 75 Jahren für immer verließ.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen

**ihr lieber Ehemann Günter Mathwig
und ihre Kinder Ingelore, Waltraud,
Harald und Norbert mit Familien
ihre liebe Schwester Silvia Waßnick und
Ehemann Klaus-Dieter mit Familie**

Canzow, den 23. Dezember 2012

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 5. Januar 2013, um 11.00 Uhr im Bestattungshaus Podgorny, Jägerstraße 27 (Am Friedhof) in Woldegk statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung in Canzow.



*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*

Plötzlich und unerwartet für uns alle verstarb am 23. Dezember 2012 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Christa Virgils

geb. Collin

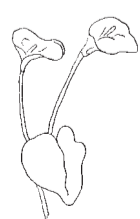
im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer

**Volkmar und Christiane
Viola und Alfred
Petra und Andreas
sowie ihre lieben Enkel**

Siedenbrünzow, im Dezember 2012

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 4. Januar 2013, um 13.30 Uhr in Siedenbrünzow statt.



Informationen, Ratschläge
und Hinweise zum
Thema Trauer finden Sie unter

[www.nordkurier.de/
traueranzeigen](http://www.nordkurier.de/traueranzeigen)